

**Zeitschrift:** Jahresbericht / Schweizerische Landesbibliothek  
**Herausgeber:** Schweizerische Landesbibliothek  
**Band:** 79 (1992)

**Rubrik:** Bericht über die Tätigkeit der Bibliothekskommission

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



*Egon Wilhelm, Präsident der Schweizerischen Bibliothekskommission*

## **BERICHT ÜBER DIE TÄTIGKEIT DER BIBLIOTHEKSKOMMISSION**

Nach 81 Jahren - das nun abgelöste Bundesgesetz über die Schweizerische Landesbibliothek datierte aus dem Jahre 1911 - besitzt die Landesbibliothek am Ende des Berichtsjahres ein neues, zeitgemäßes Gesetz, das von beiden Räten des Parlaments in einem Sparjahr mit eindrücklicher Einhelligkeit genehmigt wurde.

Damit sind Reorganisationsmassnahmen in entscheidendem Sinne möglich: Die Umwandlung der traditionellen Bibliothek in ein Dienstleistungszentrum im Zeichen der modernen Informationsvermittlung betrifft sowohl die traditionellen Medien, vor allem Bücher, als auch neue Informationsträger. In Bereichen, in denen die Landesbibliothek nicht selber tätig sein kann, wird sie im schweizerischen Bibliothekswesen eine wichtige Koordinationsfunktion wahrnehmen. Die verstärkte Zusammenarbeit mit dem Ausland, vor allem mit Europa, ist für die Schweizerische Landesbibliothek fortan eine Selbstverständlichkeit.

Der Betrieb der Landesbibliothek im Rahmen des neuen Konzepts wird mehr Raum benötigen; bauliche Massnahmen werden Gegenstand einer besonderen Baubotschaft bilden. Die Bibliothekskommission hat Schritt für Schritt das Erreichen des sorgfältig geplanten Vorgehens durch die Direktion und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mitverfolgen können. Sie hat in ihren Beratungen Kenntnis nehmen dürfen von der Sorgfalt und der Umsicht, mit der die leitenden Organe der Bibliothek den wichtigen Schritt vorbereitet haben. So war es am Ende mehr als gerechtfertigt, dass im Kreis der Landesbibliothek im Spätherbst an einer kleinen Zusammenkunft der erreichte Markstein in der Geschichte der Bibliothek gefeiert wurde.

Die Evaluation des Automatisierungssystems ist Ende des Jahres abgeschlossen worden und kann anfangs 1993 präsentiert werden. Die Anforderungen der neuen Zeit mit ihren technischen Möglichkeiten und die Beachtung von Vernetzungsmöglichkeiten mit den grossen Bibliotheken unseres Landes wurden gleichermassen berücksichtigt. Allerdings ist klar, dass der Weg in die Zukunft nicht ohne Anpassungen möglich sein wird.

Das Schweizerische Literaturarchiv kann weiterhin über eine erfreuliche Entwicklung berichten. Der doppelte Zielsetzung als wissenschaftlicher Informations- und Dokumentationsstelle und als einem Ort der Begegnung wurde das Archiv in bestem Sinne gerecht. Zahlreiche wertvolle Ausstellungen lockten viele Besucherinnen und Besucher an, und die Nachlässe von Schriftstellerinnen und Schriftstellern wurden in erfreulicher Zahl vermehrt. Die bewusst gepflegte Öffentlichkeitsar-

beit trägt ihre Früchte. Eine Vereinigung zur Förderung des Schweizerischen Literaturarchivs sichert der Tätigkeit des Archivs weiteren Spielraum im Rahmen der gesetzten Ziele. Mit Institutionen, die in unserem Lande schriftstellerische Nachlässe pflegen, wird Kontakt unterhalten.

Die Bibliothekskommission muss mit Bedauern von drei Mitgliedern Abschied nehmen, die Ende 1991 bzw. im Laufe des Jahres 1992 zurückgetreten sind: Es sind dies *Nationalrat Dr. Martin Bundi*, Rechtsanwalt *Dr. Marius Cottier* und Rechtsanwalt *Dr. Remigius Küchler*. Ihnen danken wir aufrichtig und herzlich für ihren Einsatz zugunsten einer neuen Landesbibliothek! Die neuen Mitglieder werden auf Anfang 1993 gewählt.

1992 ist für die Schweizerische Landesbibliothek das Jahr einer Neugeburt. Dank gebührt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, vor allem Direktor Dr. Jean-Frédéric Jauslin für seinen unermüdlichen Einsatz und dem Leiter des Schweizerischen Literaturarchivs, Dr. Thomas Feitknecht, der ebenso tatkräftig wirkt. Ein weiterer Dank gebührt dem Bundesrat und dem Parlament, die den Anliegen der Landesbibliothek so positives Gehör geschenkt haben.

Anfang Januar 1993

## Schweizerische Bibliothekskommission

### *Präsident:*

Egon Wilhelm  
Professor Dr. phil.  
8610 Uster

### *Mitglieder:*

Monique C. Cleland  
Bibliothécaire  
1011 Lausanne

Remigius Küchler  
Rechtsanwalt  
6060 Sarnen

Marius Cottier  
Rechtsanwalt  
1700 Freiburg

Renate Nagel  
Verlegerin  
8501 Frauenfeld

Andrea Ghiringhelli  
DIRETTORE ARCHIVIO CANTONALE  
6500 Bellinzona

Alexandre Voisard  
Ecrivain  
F-90100 Courtelevant

Doris Jakubec  
Directrice du Centre de  
recherches sur les  
lettres romandes  
1015 Lausanne-Dorigny